POWERNEWS

DER NEWSLETTER VON ENERGIE WETTINGEN

02-23

GESCHÄFTSJAHR 2022

Hohe Beschaffungspreise und die schwierige Situation in der Wasserversorgung belasten das Ergebnis

INTELLIGENTE STROMZÄHLER

Erste Kunden können ihre Verbrauchswerte schon bald online einsehen

VIER FRAGEN AN ...

Julia Pfister, unsere Leiterin Elektrofachgeschäft

ENERGIE wettingen

55

«Die Energiekrise ist noch nicht vorbei.»

Liebe Leserinnen und Leser

Die gute Nachricht ist, die Strommangellage ist glücklicherweise im vergangenen Winter nicht eingetreten. Die Energiekrise und die daraus resultierenden hohen Strombeschaffungskosten am Grosshandelsmarkt haben aber tiefe Spuren bei Energie Wettingen hinterlassen und im Geschäftsjahr 2022 zu einem negativen Betriebsergebnis geführt. Die Folgen dieser Krise werden uns auch in Zukunft beschäftigen. Die vom Bundesrat beschlossenen Massnahmen wie die Wasserkraftreserve oder die Finanzierung von Reservekraftwerken und Notstromgruppen zur Stärkung der Stromversorgung in der Schweiz sind wichtig und richtig, werden aber zu höheren Kosten führen, was sich wiederum auf unsere Stromtarife auswirken wird.

Smart Meter sollen helfen, unseren Stromverbrauch zu reduzieren und dadurch den CO_2-Ausstoss zu senken. Auf Seite 3 zeigen wir, wo wir in der Umsetzung stehen und was die weiteren Ausbaupläne sind.

Ohne engagierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter läuft bei Energie Wettingen nichts. Ein gutes Beispiel dafür ist Julia Pfister, die unser Elektrofachgeschäft seit 2019 mit grosser Leidenschaft und Kompetenz führt und uns auf Seite 4 von ihrer Passion erzählt.

Guido Hüni, CEO Energie Wettingen

Rückblick: Geschäftsjahr 2022

Hohe Strombeschaffungspreise und steigende Kosten in der Wasserversorgung belasten das Ergebnis.

Aufgrund der stark gestiegenen Strombeschaffungspreise und des schlechten Resultats in der Wasserversorgung schliesst Energie Wettingen erstmals mit einem negativen Betriebsergebnis von 108'868 Franken ab.

Im Herbst 2021 stiegen die Strombeschaffungspreise auf ein rekordhohes Niveau. Die Strompreise für das Jahr 2022 wurden im August 2021 kommuniziert. Damals waren die grossen Preissprünge an den Strommärkten noch nicht absehbar. Wegen den deutlich höheren Beschaffungskosten im Herbst 2022 resultiert im Strombereich eine grosse Unterdeckung. In der Vergangenheit sanken die Preise in der Regel im Herbst leicht, weshalb eine solche Strategie durchaus berechtigt war. Aufgrund der nicht vorhersehbaren Energiekrise und der damit verbundenen, exorbitanten Preisausschläge haben wir unsere Beschaffungsstrategie optimiert, sodass die Strombeschaffung künftig bis Ende August abgeschlossen ist und ein solcher Verlust im Strombereich nicht mehr vorkommen kann.

Weiter schliesst Energie Wettingen in der Wasserversorgung das letzte Jahr mit einem negativen Ergebnis ab. Dies ist dem im Vergleich tiefen Wasserzins, den vielen Rohrbrüchen in sanierungsbedürftigen Strassen und den höheren Abschreibungen geschuldet. Um Rohrbrüche in Zukunft frühzeitig zu erkennen, wurde im Trinkwassernetz ein Ortungssystem für die akustische Detektion von Lecks installiert. Damit können die meisten Rohrbrüche bereits bei der Entstehung erkannt werden. Mit dieser Massnahme sollen die Kosten von Rohrbrüchen und der damit verbundenen Schäden künftig signifikant reduziert werden. Weiter muss eine Anpassung der Wassertarife geprüft werden.

Ausblick: Strompreise 2024

Die Strommangellage ist im vergangenen Winter glücklicherweise nicht eingetreten. Aufgrund der potenziellen Schäden für Gesellschaft und Wirtschaft muss eine solche Situation auf jeden Fall vermieden werden. Die Preisentwicklung an den Strombörsen und die vom Bundesrat beschlossenen Massnahmen – wie die Wasserkraftreserve oder die Finanzierung von Reservekraftwerken (etwa in Birr) und Notstromgruppen zur Stärkung der Stromversorgung in der Schweiz – werden 2024 zu höheren Netznutzungstarifen führen. Da auch die Strompreise am Grosshandelsmarkt weiterhin hoch sind, ist eine weitere Strompreiserhöhung wahrscheinlich. Energie Wettingen engagiert sich konsequent für möglichst tiefe Strompreise. Diese sind jedoch in hohem Masse von Faktoren abhängig, die wir nicht beeinflussen können.

Geschäftsbericht

Den ausführlichen Geschäftsbericht 2022 finden Sie unter:
www.energiewettingen.ch/geschaeftsbericht

Der Stromzähler wird intelligent

In Wettingen wurden bisher gut 2000 Smart Meter installiert. Bis Ende Mai sollten erste Kundinnen und Kunden ihre Verbrauchswerte im Kundenportal einsehen können.

Intelligente Stromzähler, sogenannte Smart Meter, sind wichtig, um den künftigen Anforderungen an die Energieversorgung im Rahmen der Energiestrategie 2050 gerecht zu werden. Die neuen Zähler sollen einerseits Verbrauchern helfen, ihren Stromverbrauch zu reduzieren und dadurch den CO_2-Ausstoss zu senken. Andererseits soll mithilfe von Smart Metern die Integration von erneuerbar erzeugtem Strom optimiert werden, um dessen Potenziale besser zu nutzen. Bis Ende 2027 müssen deshalb 80 Prozent der bestehenden Stromzähler in der ganzen Schweiz umgerüstet sein. Unser Ziel ist es, bereits bis Ende 2026 alle rund 13'000 Zähler in Wettingen ausgetauscht zu haben, um so unseren Kundinnen und Kunden ihren Stromverbrauch möglichst schnell visuell zugänglich zu machen.

Wegen Lieferengpässen bei den Zählerherstellern kam der Smart-Meter-Rollout im letzten Jahr kurzzeitig ins Stocken. Wir konnten erst im vierten Quartal so richtig loslegen, sodass gegen Ende 2022 in Wettingen gut 1600 Smart Meter installiert waren. Unterdessen hat sich die Lage entspannt und die Installation kann im laufenden Jahr wie geplant vorangetrieben werden.

Ein so umfangreiches Projekt ist nicht nur komplex, sondern bindet auch viele Ressourcen. So sind bei uns mehrere Personen aus den Bereichen Energiedienstleistungen, Geoinformation, IT, Marketing und Verrechnung involviert. Es wurden Prozesse definiert, technische Systeme erweitert und für die anstehenden Aufgaben befähigt, Umsetzungspläne erarbeitet, Mitarbeitende geschult und vieles mehr. Nicht zuletzt muss schliesslich jeder Zähler von Hand ausgebaut und durch einen neuen ersetzt werden. Dieses Prozedere ist nebst der Verfügbarkeit von Zählern einer der Schlüsselfaktoren für eine effiziente Rollout-Planung. So tauscht ein einzelner routinierter Monteur im Schnitt 15 Zähler pro Tag aus und wäre über 850 Tage ohne Unterbruch vom Rollout absorbiert. Aktuell sind deshalb zwei Zählermonteure ausschliesslich mit dem Smart-Meter-Projekt beschäftigt. Sie gehen in Etappen vor. Gestartet wurde letztes Jahr im Quartier Altenburg, dort sind heute schon die meisten Zähler ausgetauscht. Die weiteren Etappen sind auf unserer Website ersichtlich.

Damit die neuen Zähler auch wirklich smart sind und die Daten automatisch an unser Energiedaten-Verrechnungssystem senden, sind zusätzliche Ausbauten an der Netzinfrastruktur erforderlich. So müssen in Wettingen in allen 60 Trafostationen Datenkonzentratoren installiert werden. Die Smart Meter schicken die Stromverbrauchsdaten einmal täglich an die Konzentratoren. Von diesen gelangen die Informationen schliesslich über unser Glasfasernetz zu uns – natürlich verschlüsselt und pseudonymisiert.

Erste Kundinnen und Kunden, bei denen bereits ein Smart Meter installiert wurde, sollten noch im Mai ihre Verbrauchswerte online in unserem Kundenportal myEW einsehen können. Angezeigt werden sogenannte 15-Minuten-Werte, also der viertelstündliche Stromverbrauch eines Haushalts. Dies sorgt für einen besseren Überblick über den eigenen Strombedarf. Die viertelstündlichen Messwerte sollen helfen, Stromfresser zu ermitteln und zu eliminieren. So kann der eigene Verbrauch entsprechend optimiert werden.

Sobald ein Zähler kommunikativ ist, wird die Funktion zum Einsehen der Verbrauchswerte im Kundenportal aufgeschaltet. Kundinnen und Kunden werden rechtzeitig mit einem Schreiben darüber informiert.

Smart Meter

Weitere Informationen zu Smart Metern und eine Übersicht über die Ausbauetappen finden Sie unter:
energiewettingen.ch/smartmeter

myEW

Gleich anmelden und von vielen Vorteilen profitieren:
energiewettingen.ch/kundenportal

Vier Fragen an …

Julia Pfister, die seit 2019 unser Elektrofachgeschäft leitet.

Was reizt dich an der Aufgabe als Leiterin eines Elektrofachgeschäfts besonders?
Das Verkaufen von elektrischen Geräten und schönen Leuchten ist meine Passion. Schon bevor ich in Wettingen angefangen habe, arbeitete ich in Zürich und Winterthur in ähnlichen Geschäften. Mir gefällt das Beraten von Kundinnen und Kunden, aber auch die Weiterentwicklung des Sortiments, das Ausbilden junger Berufsleute und generell der abwechslungsreiche Alltag im Verkauf.

Welches sind die Herausforderungen für das Fachgeschäft?
Von uns wird eine hohe Kompetenz erwartet, deshalb müssen wir uns stetig weiterbilden. Das ist aufwendig, führt aber auch zu einem hohen Wissen, was unsere Kundschaft sehr schätzt. Im Vergleich zu grossen Fachhändlern kaufen wir nur kleine Mengen ein, was sich in den Preisen widerspiegelt. Seit Corona macht uns auch der Onlinehandel besonders zu schaffen. Die Leute gehen nicht mehr so gerne einkaufen, sondern klicken sich lieber durch das Angebot. Besonders ärgerlich ist es, wenn sich jemand bei uns beraten lässt und dann später bei der Onlinekonkurrenz kauft.

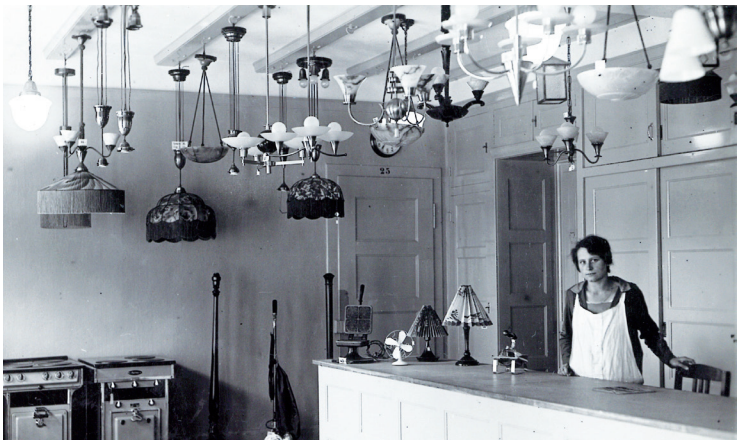
Warum soll bei uns eingekauft werden?
Für eine gute Beratung und auch bei Fragen nach dem Kauf sind wir immer für unsere Kundschaft da. Gerade bei Leuchten achten wir sehr auf Nachhaltigkeit. So ist es uns besonders wichtig, dass die Produkte auch reparierbar sind. Weiter können bei uns Leuchten zur Probe mit nach Hause genommen werden. Wir sind nicht die Günstigsten, dafür erhalten unsere Kunden mit Beratung und Qualität einen Mehrwert, der sich letztlich auch finanziell auszahlt.

Wie entspannst du dich nach einem stressigen Arbeitstag?
Um den Kopf nach einem langen Arbeitstag freizubekommen, geniesse ich die frische Luft, verbunden mit Nordic Walking. Ausserdem schaue ich zur Entspannung auch gerne einen schönen Film oder geniesse mit Freunden einen Spielabend.

Unser Elektrofachgeschäft feiert sein 110-jähriges Bestehen

Alles begann 1913 mit dem Verkauf von Glühlampen, Sicherungen und elektrischen Apparaten im Büro des EW-Verwalters, damals noch im Schulhaus Lägern untergebracht. Der Platzbedarf für das Elektrizitätswerk samt Laden stieg aber schnell, sodass 1930 ein eigens für das EW gebautes Gebäude fertiggestellt wurde. Der Laden bezog die Räumlichkeiten im Erdgeschoss, in denen er sich auch heute noch befindet. Nach 110 Jahren findet man in unserem Elektrofachgeschäft an der Landstrasse 89 noch immer alles, was im Haushalt mit Strom zu tun hat, und noch vieles mehr – wie zum Beispiel die Produkte der arwo Stiftung.

Wir möchten das Jubiläumsjahr zum Anlass nehmen, unseren Kundinnen und Kunden mit monatlichen Angeboten für ihre langjährige Treue zu danken. Schauen Sie deshalb regelmässig vorbei und lassen Sie sich überraschen.



Das Elektrofachgeschäft um 1930

ENERGIE wettingen

Gedruckt auf **FSC MIX**-Papier.
Papier aus verantwortungsvollen Quellen

Herausgeberin:
Energie Wettingen AG
Bilder: © Energie Wettingen AG

Energie Wettingen AG
Fohrhölzlistrasse 11
5430 Wettingen
Telefon 056 437 20 90
info@energiewettingen.ch
www.energiewettingen.ch